

DIAS-Kommentar

Nr. 133 • Juni 2008

Daniel Werdung

Airbus vs. Boeing: Neue Tankerflugzeuge für die US – Luftwaffe

www.dias-online.org

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik e.V.
c/o Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstr. 1 D-40225 Düsseldorf

Herausgeber
Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik e.V.
c/o Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstraße 1 D-40225 Düsseldorf

www.dias-online.org

© 2010, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

ISBN:

Airbus vs. Boeing: Neue Tankerflugzeuge für die US-Luftwaffe

In wenigen Tagen wird in den USA und in Europa eine richtungsweisende Entscheidung sowohl im Bereich der Rüstungsindustrie als auch im Bereich der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen erwartet. Diese Entscheidung könnte der Anfang vom Ende der „Festung“ amerikanischer Verteidigungsmarkt bedeuten.

Am 29. Februar 2008 vergab die U.S. Air Force einen Beschaffungsauftrag für 179 Tankflugzeuge an das amerikanische Rüstungsunternehmen Northrop Grumman. Dieser Auftrag hat ein Volumen von 35 Milliarden US-Dollar und ist der erste von insgesamt dreien, welche die Beschaffung von 600 Flugzeugen im Wert von 100 Milliarden US-Dollar über einen Zeitraum von 30 Jahren umfassen.

Die bislang von der US-Luftwaffe benutzten Tankflugzeuge KC-10 und KC-135 der Marke Boeing wurden erstmals 1957 bzw. 1981 in Dienst gestellt und sind daher technisch deutlich veraltet. Der Zuschlag des Pentagons an Northrop Grumman ist gleichermaßen bedeutsam und überraschend, wird das Flugzeug doch unter maßgeblicher Beteiligung des europäischen Luft- und Raumfahrtkonzern EADS auf Basis des Airbus A330 entwickelt und gefertigt. Erstmals wurde so der wichtigste und einflussreichste US-Konkurrent Boeing in seinem Heimatland aus dem Feld geschlagen – ein Novum in der amerikanischen Rüstungspolitik.

Vorgeschichte

Schon im Vorfeld sorgte dieses Beschaffungsprojekt des Pentagons für politischen Wirbel und wurde im Jahr 2004 bereits einmal ausgesetzt, nachdem die Bestechung ranghoher Pentagon-Mitarbeiter durch Boeing ruchbar geworden war, das zum damaligen Zeitpunkt als einziges Unternehmen mit der Luftwaffe in Verhandlungen stand. Federführend bei der Aufdeckung des Korruptionsskandals war der jetzige republikanische Präsidentschaftskandidat Senator John McCain aus Arizona. Im April 2006 nun wurde der Beschaffungsprozess wieder in Gang gesetzt. Diesmal bekam Boeing Konkurrenz durch das transatlantische Konsortium von Northrop Grumman und EADS.

Ein Jahr später reichten Boeing und Northrop/EADS ihre Angebote für die angeforderten Tankflugzeuge ein – beide mit der Zusage, diese in den USA zu fertigen. Boeing beabsichtigt den Bau seiner Boeing KC-767 an Standorten in Kansas und im Bundesstaat Washington, Northrop/EADS hingegen plant die Fertigung seines Airbus KC-45 in Mobile, Alabama.

Vergabekriterien

Zu Beginn des Verfahrens postulierte die U.S. Air Force fünf Vergabekriterien: Missionsfähigkeit, Projektrisiko, bisherige Erfüllung von Aufträgen sowie Kosten und Leistungsfähigkeit des Betankungssystems. Northrop/EADS konnte Boeing in vier Bereichen hinter sich lassen. Nur bei der Evaluierung des Projektrisikos vermochte Boeing gleichzuziehen. Besonders die Kriterien Missionsfähigkeit und Kosten waren für das Militär ausschlaggebend. Demnach bietet der KC-45 eine größere Transportkapazität, sowohl für Treibstoff als auch für Material und Truppen, zu einem niedrigeren Preis als das Konkurrenzflugzeug von Boeing.

Heftige Gegenreaktionen

Der überraschende Zuschlag für Northrop/EADS führte zu heftigen Reaktionen im amerikanischen Kongress. Immerhin brach diese Entscheidung ein fast 50-jähriges Monopol von Boeing bei der Entwicklung und Auslieferung von Flugzeugen für die U.S. Air Force. Besonders heftig waren die parteiübergreifenden Reaktionen bei Kongressabgeordneten aus den Bundesstaaten Washington, Kansas und Kalifornien, wo Boeing eine starke Präsenz aufweist. In einer Sitzung des Appropriations Committee, welches für die Vergabe von Geldern für Rüstungsaufträge zuständig ist, wurde die Entscheidung über die Parteigrenzen hinweg bedauert und kritisiert. Norm Dicks (D-WA) und Todd Tiahrt (R-KS) bezeichneten die Pentagon-Entscheidung unter sicherheitspolitischen und ökonomischen Gesichtspunkten als fatal für die Vereinigten Staaten. Sie werfen Northrop/EADS vor, ihr Tankflugzeug nur auf Grund staatlicher europäischer Subventionen günstiger anbieten zu können als der amerikanische Konkurrent Boeing. Darüber hinaus habe die Air Force während des komplizierten Vergabeverfahrens ihre Kriterien zugunsten von Northrop/EADS abgeändert. Letztendlich sei das Verfahren alles andere als „transparent and fair“ verlaufen, so die harsche Kritik. Auch wirft die Entscheidung der Air Force Fragen bezüglich des „Buy America Acts“ auf, der bei sämtlichen öffentlichen Aufträgen der heimischen Industrie Vorrang einräumt. Zwar wurden laut US-Luftwaffe alle Abwägungen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben getroffen, doch lässt die Vergabe des Rüstungsauftrages an ein nicht rein amerikanisches Konsortium die Frage zu, ob der „Buy America Act“ noch zeitgemäß oder den wirtschaftlichen Realitäten der Globalisierung anzupassen ist. So wurde bereits 1996 die im Gesetz definierte „rüstungsin- dustrielle Basis“ um zahlreiche europäische Staaten erweitert und Rüstungsgüter aus Deutschland, Spanien, Großbritannien sowie weiterer EU-Staaten amerikanischen Produkten gleich- gestellt.

Boeing legte kurz nach der Entscheidung des Pentagons Einspruch gegen die Vergabe beim Government Accountability Office (GAO) ein. Das GAO ist der unabhängige „investigative Arm“ des US-Kongresses. Dieses hat nun 100 Tage Zeit, die Vorwürfe zu prüfen und gegebenenfalls eine Neuausschreibung des Rüstungsauftrags zu empfehlen. Die GAO-Empfehlung, welche bis zum 19. Juni 2008 erwartet wird, ist nicht bindend. Doch das Pentagon und zahlreiche, bislang neutrale Demokraten und Republikaner auf dem Capitol Hill haben bereits angekündigt, den GAO-Empfehlungen folgen zu wollen. Folglich ist der GAO-Bericht für den Ausgang des gesamten Vergabeverfahrens Boeing vs. Airbus von richtung- weisender Bedeutung.

Drei Entscheidungsszenarien des GAO sind denkbar: 1) Feststellung, dass Vergabe- und Auswahlverfahren des Pentagons fair und transparent abgelaufen sind; 2) Beanstandung einzelner Bestandteile der Auftragsvergabe; für diesen Fall ist entscheidend, welche Bestandteile des Vergabeprozesses gerügt werden, und es liegt bei der Air Force, darauf zu reagieren. 3) Verurteilung des gesamten Vergabeverfahrens, was zu einer kompletten Neuausschreibung des Auftrages führen könnte. Dies würde allerdings bedeuten, dass die amerikanische Luft- waffe weitere Jahre auf neue Tankflugzeuge warten müsste. Eine unbefriedigende Situation für die Air Force mit womöglich katastrophalen Folgen wäre das Resultat angesichts des hohen Alters der derzeitig eingesetzten Flugzeuge. Beobachter und Experten erwarten aller- dings, dass dem Einspruch von Boeing nicht stattgegeben und es daher zum Bau der 179 Tankflugzeuge durch Northrop/EADS kommen wird.

Der GAO-Bericht und potentielle Folgen

Zwischenzeitlich rechnen offenbar beide Rüstungskonzerne mit einer Billigung durch die GAO. So ist darüber in Washington eine regelrechte PR-Schlacht entbrannt. Sowohl Boeing als auch Northrop/EADS haben namhafte PR-Agenturen mit Kampagnen zu ihrer jeweiligen

Position beauftragt. Seitengroße Anzeigen in Tageszeitungen werden geschaltet, einflussreiche Think Tanks von Lobbyisten beider Konzerne besucht und Internetseiten mit Informationsmaterialien und Blogs eingerichtet.

Adressaten dieser PR-Kampagnen sind vor allem jene Kongressabgeordneten, die im Falle einer Abweisung der Boeing-Beschwerde durch die GAO die Gelder für den Rüstungsauftrag letztendlich genehmigen müssen. Hauptargumente von Northrop/EADS sind die geringeren Kosten und die höheren Leistungskapazitäten ihrer Flugzeuge. Dies versucht Boeing mit dem Hinweis zu kontern, dass Northrop/EADS über keine Erfahrung im Bau von Tankflugzeugen verfüge. Überdies sei eine Beschaffung der Boeing KC-767 kostengünstiger, sofern man in die Berechnung die Betriebskosten mit einbeziehe. Bei einer Nutzungsdauer der Maschinen von 40-Jahren (40-year life cycle costs) könne der US-Steuerzahler insgesamt rund 50 Milliarden Dollar einsparen (KC-767: 212 Milliarden Dollar vs. KC-45: 261 Milliarden Dollar), so Boeing.

Die Prüfungsfrist für die GAO nähert sich dem Ende, und zahlreiche einflussreiche Kongressabgeordnete warten diese Entscheidung ab, bevor sie endgültig Stellung zu diesem politisch sehr kontroversen Thema beziehen. Unabhängig von GAO-Entscheidung und Reaktion durch den Kongress illustriert die Kontroverse zwei Dinge: Zum einen hat sich die US-Luft- und Raumfahrtindustrie stärker globalisiert bzw. internationalisiert; zum anderen öffnet sich der US-Rüstungsmarkt zunehmend auch für europäische (d.h. v.a. nicht-britische) Unternehmen, nachdem er diesen jahrzehntelang nahezu gänzlichst verschlossen war.

DIAS-Kommentare

- 1 Alexander Alvaro
Der globalisierte Terror 29. April 2003
- 2 Michaela Hertkorn
Why do German-US Relations matter to the Transatlantic Relationship 17. Juni 2003
- 3 Henricke Paepcke
Die Rolle der UNO im Nachkriegs-Irak 17. Juni 2003
- 4 Panagiota Bogris
Von Demokratie und Bildung im Irak nach Saddam Hussein 18. Juli 2003
- 5 Ulf Gartzke
Wirtschaft und Gesellschaft: Eine Partnerschaft ohne Alternative 19. Juli 2003
- 6 Lars Mammen
Herausforderung für den Rechtsstaat – Gerichtsprozesse gegen den Terroristen 11. September 2003
- 7 Ulf Gartzke
Von der Wirtschaft lernen heißt voran zu kommen 21. September 2003
- 8 Daniel J. Klocke
Das Deutsche Völkerstrafgesetzbuch – Chance oder Farce 21. September 2003
- 9 Elizabeth G. Book
US Guidelines a Barrier to German-American Armaments Cooperation 10. Oktober 2003
- 10 Dr. Bastian Giegerich
Mugged by Reality? German Defense in Light of the 2003 Policy Guidelines 12. Oktober 2003
- 11 Barthélémy Courtment
Understanding the deep origins of the transatlantic rift 22. Oktober 2003
- 12 Rolf Schwarz
Old Wine, New Bottle: The Arab Middle East after September 11th 09. November 2003
- 13 Ulf Gartzke
Irrelevant or Indispensable? – The United Nations after the Iraq War 15. November 2003
- 14 Daniel J. Klocke
Das Ende der Straflosigkeit von Völkerrechtsverbrechern? 15. November 2003
- 15 Panagiota Bogris
Erziehung im Irak – Ein Gewinn von Bedeutung 21. November 2003
- 16 Jessica Duda
Why the US counter – terrorism and reconstruction policy change? 21. November 2003
- 17 Elizabeth G. Book
Creating a Transatlantic Army: Does the NATO Response Force subvert the European Union? 29. November 2003
- 18 Holger Teske
Der blinde Rechtsstaat und das dreischneidige Schwert der Terrorismusbekämpfung 29. November 2003
- 19 Niels-Jakob Küttner
Spanische Momentaufnahme: 25 Jahre Verfassung 11. Dezember 2003

20	Unbekannt Der große europäische Teppich	11. Dezember 2003
21	Unbekannt Die Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und ihre Auswirkungen auf das System Internationaler Friedenssicherung	14. Januar 2004
22	Dimitrios Argirakos Marx reloaded – einige Gedanken zum 155. Jährigen Jubiläum des kommunistischen Manifestes	08. März 2004
23	Ulf Gartzke Regime Change à la El Kaida	20. März 2004
24	R. Alexander Lorz Zur Ablehnung des Annan-Plans durch die griechischen Zyperer	27. April 2004
25	Alexander Siedschlag Europäische Entscheidungsstrukturen im Rahmen der ESVP: Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung	02. Mai 2004
26	Niels-Jakob Küttner Mission stabiler Euro: Eine Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes ist dringend notwendig	17. Juni 2004
27	Karim Zourgui Die innere Selbstbestimmung der Völker im Spannungsverhältnis von Souveränität und Entwicklung	02. Juli 2004
28	Dimitrios Argirakos Rückkehr zum Nationalismus und Abschied von der Globalisierung	02. Juli 2004
29	Alexander Alvaro Man zäumt ein Pferd nicht von hinten auf – Biometrische Daten in Ausweisdokumenten	14. Januar 2005
30	R. Alexander Lorz Zurück zu den "Vereinigten Staaten" von Europa	14. Januar 2005
31	Harpriye A. Juneja The Emergence of Russia as Potential Energy Superpower and Implications for U. S. Energy Security in the 21st Century	22. Januar 2005
32	Joshua Stern NATO Collective Security or Defense: The Future of NATO in Light of Expansion and 9/11	22. Januar 2005
33	Caroline Oke The New Transatlantic Agenda: Does it have a future in the 21st Century?	22. Januar 2005
34	Dustin Dehez Globalisierte Geopolitik und ihre regionale Dimension. Konsequenzen für Staat und Gesellschaft	01. Februar 2005
35	Marwan Abou-Taam Psychologie des Terrors - Gewalt als Identitätsmerkmal in der arabisch-islamischen Gesellschaft	01. Februar 2005

- | | | |
|----|--|------------------|
| 36 | Dimitrios Argirakos
Die Entente der Halbstarke, die neue Weltordnung und Deutschlands Rolle in Europa | 10. Februar 2005 |
| 37 | Jessica Heun
Die geplante Reform der Vereinten Nationen umfasst weit mehr als die Diskussion um einen deutschen Sitz im Sicherheitsrat wiedergibt... | 17. Februar 2005 |
| 38 | Dustin Dehez
Umfassender Schutz für Truppe und Heimat? | 01. März 2005 |
| 39 | Dimitrios Argirakos
Über das Wesen der Außenpolitik | 02. Mai 2005 |
| 40 | Babak Khalatbari
Die vergessene Agenda- Umweltverschmutzung in Nah- und Mittelost | 02. Mai 2005 |
| 41 | Panagiota Bogris
Die Überwindung von Grenzen – Toleranz kann man nicht verordnen | 09. Mai 2005 |
| 42 | Jessica Heun
Quo vadis Roma? | 17. Mai 2005 |
| 43 | Patricia Stelzer
Politische Verrenkungen - Schröders Wunsch nach Neuwahlen trifft auf Weimarer Spuren im Grundgesetz | 27. Mai 2005 |
| 44 | Daniel-Philippe Lüdemann
Von der Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Non-governmental Organisations | 02. Juni 2005 |
| 45 | Dr. Michaela Hertkorn
France saying 'Non' to the EU Constitution and Federal Elections in Germany: The likely Impact on Intra – European Dynamics and Transatlantic Relations | 03. Juni 2005 |
| 46 | Babak Khalatbari
Freihandel versus Demokratisierung: Die euromediterrane Partnerschaft wird 10 Jahre alt | 04. Juni 2005 |
| 47 | Edward Roby
A hollow economy | 13. Juni 2005 |
| 48 | Patricia Stelzer
Operation Murambatsvina - Mugabes „Abfallbeseitigung“ in Simbabwe steuert auf eine humanitäre Katastrophe hinzu | 02. Juli 2005 |
| 49 | Lars Mammen
Terroranschläge in London – Herausforderungen für die Anti-Terrorismuspolitik der internationalen Gemeinschaft und Europäischen Union | 08. Juli 2005 |
| 50 | Daniel Pahl
Die internationale Ratlosigkeit im Fall Iran | 19. Juli 2005 |
| 51 | Michaela Hertkorn
An Outlook on Transatlantic Relations – after the 'no-votes' on the EU constitution and the terror attacks in London | 22. Juli 2005 |
| 52 | Dustin Dehez
Der Iran nach der Präsidentschaftswahl – Zuspitzung im Atomstreit? | 24. Juli 2005 |

53	Edward Roby Who 'll stop the winds?	29. Juli 2005
54	Patricia Stelzer Lost in global indifference	01. August 2005
55	Dustin Dehéz Der Friedensprozess im Südsudan nach dem Tod John Garangs	04. August 2005
56	Dr. Dimitrios Argirakos Die diplomatische Lösung im Fall Iran	12. August 2005
57	Jessica Heun Entsteht mitten in Europa eine neue Mauer?	23. August 2005
58	Wilko Wiesner Terror zwischen Okzident und Orient – neue Kriege ohne Grenzen?	31. August 2005
59	Edward Roby Where do Jobs come from?	04. September 2005
60	Lars Mammen Remembering the 4 th Anniversary of 9-11	11. September 2005
61	Ulf Gartzke The Case for Regime Change in Berlin And Why It Should Matter to the U.S	16. September 2005
62	Sascha Arnautovic Auge um Auge, Zahn um Zahn: Im Irak dreht ich die Spirale der Gewalt unaufhörlich weiter	27. September 2005
63	Dustin Dehéz Ballots, Bombs and Bullets – Tehran's stirrings in Southern Iraq	25. Oktober 2005
64	Michaela Hertkorn Security Challenges for Transatlantic Alliance: an Initial Assessment after German Elections	07. November 2005
65	R. Alexander Lorz The Eternal Life of Eternal Peace	07. November 2005
66	R. Alexander Lorz International Constraints on Constitution - Making	08. November 2005
67	Unbekannt The NATO Response Force – A 2006 Deliverable?	15. November 2005
68	Jessica Heun 10 Jahre nach Dayton – Selbstblockade statt Entwicklung	15. November 2005
69	Hendrik Schulten Wie ist die Feindlage? Umwälzungen im Bereich des Militärischen Nachrichtenwesens der Bundeswehr	02. Dezember 2005
70	Edward Roby Transatlantic financial market: integration or confrontation?	12. Dezember 2005
71	Dustin Dehéz Terrorism and Piracy – the Threat Underestimated at the Horn of Africa	25. Dezember 2005

72	Franz Halas/Cornelia Frank Friedenskonsolidierung mit polizeilichen Mitteln? Die Polizeimission EUPOL-PROXIMA auf dem Prüfstand	16. Januar 2006
73	Mark Glasow Neue strategische Überlegungen zur Rolle des 'Terrorismus' auf der internationalen Bühne	07. Februar 2006
74	Ulf Gartzke What Canada's Prime Minister can learn from the German Chancellor	09. Februar 2006
75	Edward Roby Control of oil is dollar strategy	13. Februar 2006
76	Dr. Lars Mammen Erster Prozess zum 11. September 2001 in den USA – Beginn der richterlichen Aufarbeitung?	10. März 2006
77	Edward Roby New asset class for cosmopolitan high rollers	18. März 2006
78	Daniel Pahl Thoughts about the military balance the PRC and the USA	18. März 2006
79	Dustin Dehéz Deutsche Soldaten ins Herz der Finsternis? Zur Debatte um die Entsendung deutscher Truppen in die Demokratische Republik Kongo	18. März 2006
80	Lars Mammen Zum aktuellen Stand der Debatte in der Generalversammlung um eine Umfassende Konvention gegen den internationalen Terrorismus	26. März 2006
81	Edward Roby Clocking the speed of capital flight	17. April 2006
82	Ulf Gartzke Turkey's Dark Past and Uncertain Future	17. April 2006
83	Lars Mammen Urteil im Prozess um die Anschläge vom 11. September 2001 – Lebenslange Freiheitsstrafe für Moussaoui	04. Mai 2006
84	Jessica Heun See no evil, hear no evil, speak no evil... sometimes do evil	23. Mai 2006
85	Tiffany Wheeler Challenges for a Transatlantic Cohesion: An Assessment	23. Mai 2006
86	Dustin Dehéz Obstacles on the way to international recognition for Somaliland	29. Mai 2006
87	Dustin Dehéz Islamismus und Terrorismus in Afrika – Gefahr für die transatlantischen Interessen?	01. Juni 2006
88	Samuel D. Hernandez Latin America's Crucial Role as Transatlantic Player	21. Juni 2006
89	Sarabeth K. Trujillo The Franco – American Alliance: The Steel Tariffs, Why the Iraq War Is Not A Deal – Breaker, & Why the Alliance Still Matters	21. Juni 2006

90	Matthew Omolesky Polish – American Security Cooperation: Idealism, Geopolitics and Quid Pro Quo	26. Juni 2006
91	Eckhart von Wildenradt A delicate Relationship: Explaining the Origin of Contemporary German and French Relations under U.S. Hegemony 1945 - 1954	26. Juni 2006
92	Gesine Wolf-Zimper Zuckerbrot und Peitsche - zielgerichtete Sanktionen als effektives Mittel der Terrorbekämpfung?	01. Juli 2006
93	Edward Roby The geopolitics of gasoline	10. Juli 2006
94	Michaela Hertkorn Gedanken zu einer Friedenstruppe im Südlibanon	01. August 2006
95	Edward Roby Germany's 2% boom	11. September 2006
96	Lars Mammen Die Bekämpfung des Internationalen Terrorismus fünf Jahre nach den Anschlägen vom 11. September 2001	12. September 2006
97	Dustin Dehéz Running out of Options – Reassessing Western Strategic Opportunities in Somalia	28. September 2006
98	Edward Roby Asian energy quest roils worldwide petroleum market	02. Oktober 2006
99	Christopher Radler Ägypten nach den Parlamentswahlen	11. Oktober 2006
100	Michaela Hertkorn Out-of-Area Nation – Building Stabilization: Germany as a Player within the NATO- EU Framework	16. November 2006
101	Raphael L'Hoest Thailändische Energiepolitik – Erneuerbare Energien: Enormes Potenzial für Deutsche Umwelttechnologie	10. Januar 2007
102	Klaus Bender The Mystery of the Supernotes	11. Januar 2007
103	Dustin Dehéz Jahrhundert der Ölkriege?	11. Januar 2007
104	Edward Roby A Nutcracker for Europe's energy fantasies	14. Januar 2007
105	C. Eduardo Vargas Toro Turkey's Prospects of Accession to the European Union	25. Januar 2007
106	Unbekannt Davos revives Doha: Liberalized world trade trumps bilateral talk	30. Januar 2007
107	Edward Roby Healthy market correction or prelude to a perfect storm?	19. März 2007

108	Edward Roby Upswing from nowhere	25. Mai 2007
109	Daniel Pahl Restraint in interstate – violence	29. Juni 2007
110	Michaela Hertkorn Deutsche Europapolitik im Zeichen des Wandels: Die Deutsche EU- Ratspräsidentschaft aus der Transatlantischen Perspektive	02. Juli 2007
111	Tatsiana Lintouskaya Die politische Ausgangslage in der Ukraine vor der Wahl	10. August 2007
112	Edward Roby Western credit crunch tests irreversibility of globalization	10. August 2007
113	Holger Teske Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Der Niedergang der fünften Republik?	31. August 2007
114	Edward Roby Euro shares reserve burden of wilting dollar	22. Oktober 2007
115	Peter Lundin The Current Status of the Transatlantic Relationship – 4 Points of Consideration	07. November 2007
116	Michaela Hertkorn Challenge of Successful Post – War Stabilization: More Questions than Answers for the NATO-EU Framework	01. Dezember 2007
117	Dimitrios Argirakos Merkels Außenpolitik ist gefährlich	07. Dezember 2007
118	Edward Roby Crisis tests paradigm of global capital – a European perspective	07. Dezember 2007
119	Dr. Christian Wipperfürth Afghanistan – Ansatzpunkt für eine Zusammenarbeit Russlands mit dem Westen	05. Januar 2008
120	Dustin Dehéz Somalia – Krieg an der zweiten Front?	06. Februar 2008
121	Edward Roby Can Europe help repair the broken bubble?	10. Februar 2008
122	Dr. Christian Wipperfürth Bevölkerungsentwicklung in langer Schicht: Mittel und langfristige Konsequenzen	18. März 2008
123	Philipp Schweers Jemen vor dem Kollaps?	18. März 2008
124	Philipp Schweers Pakistan – Eine „neue Ära wahrer Politik“ nach der Wahl?	01. April 2008
125	Christian Rieck Zur Zukunft des Völkerrechts nach dem 11.September – Implikationen der Irakintervention	02. April 2008

126	Christian Rieck Iran and Venezuela: A nuclear "Rogue Axis" ?	02. April 2008
127	Philipp Schweers Towards a "New Middle East" ?	09. April 2008
128	Christian Rieck Ein Versuch über die Freiheit - Nur die Freiheit von heute ist die Sicherheit von morgen	02. Mai 2008
129	Christopher Radler Islamischer Fundamentalismus und Geopolitik – vom europäischen Kolonialismus bis zum Globalen Dschihad	06. Mai 2008
130	Ulrich Petersohn Möglichkeiten zur Regulierung von Privaten Sicherheitsunternehmen (PSF)	09. Mai 2008
131	Edward Roby Food joins energy in speculative global price spiral	09. Mai 2008
132	Edward Roby Central Banks declare war on resurgent inflation	12. Juni 2008
133	Daniel Werdung Airbus vs. Boeing: Neue Tankerflugzeuge für die US - Luftwaffe	12. Juni 2008
134	Christian Rieck Bemerkung zum europäischen Traum	13. Juni 2008
135	Philipp Schweers Zukunftsbranche Piraterie?	13. Juni 2008
136	Philipp Schweers Yemen: Renewed Houthi - Conflict	19. Juni 2008
137	Philipp Schweers Iran: Zwischen Dialogbereitschaft, äußeren Konflikten und persischem Nationalismus	20. Juni 2008
138	Dustin Dehéz Der Ras Doumeira–Konflikt – ist ein Krieg zwischen Eritrea und Djibouti unausweichlich?	09. Juli 2008
139	Philipp Schweers A new security paradigm for the Persian Gulf	09. Juli 2008
140	Edward Roby Mission Impossible: Quell "stagflation" with monetary policy	27. August 2008
141	Edward Roby Wallstreet on welfare, dollar on Skid Row	25. September 2008
142	Burkhard Theile Bankenkrise und Wissensgesellschaft	21. November 2008
143	Christopher Radler Die Anschläge von Mumbai als Machwerk al- Qa'idás?	30. Dezember 2008
144	Edward Roby Credit crisis starts to level global trade imbalances	14. Januar 2009

145	Daniel Pahl Barack H. Obama – Der amerikanische Präsident	20. Januar 2009
146	Christopher Radler Der Einfluss des Internets auf islamistische Gewaltdiskurse	29. Januar 2009
147	Christian Rieck The Legacy of the Nation – State in East Asia	29. März 2009
148	Edward Roby A recovery on credit	04. September 2009
149	Christopher Radler Anmerkungen zur Medienoffensive Al Qa`idas	28. Oktober 2009
150	Rana Deep Islam Zehn Jahre nach Helsinki – Die türkisch-europäischen Beziehungen in der Sackgasse	13. Dezember 2009
151	Edward Roby Devil gas takes blame for death and taxes	16. Dezember 2009
152	Vinzenz Himmighofen Ägyptens Grenzpolitik – Ein Balanceakt	15. Januar 2010

DIAS ANALYSEN stehen unter <http://www.dias-online.org/31.0.html> zum Download zur Verfügung.

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik

2003 an der Heinrich-Heine Universität in Düsseldorf gegründet, versteht sich das DIAS als unabhängige, interdisziplinäre und wissenschaftliche Denkfabrik, die strategische Politikberatung für Kunden aus dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor anbietet und als Plattform den Dialog und den Ideenaustausch zwischen Nachwuchskräften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ermöglicht bzw. moderiert. Das Institut organisiert zu diesem Zweck jährlich die Düsseldorfer Rede sowie weitere Veranstaltungen mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen und stellt seine Arbeit der breiten Öffentlichkeit im Rahmen verschiedener Publikationsserien zur Verfügung.

© Copyright 2009, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik,
Universitätsstraße 1 Geb. 24.91, D-40225 Düsseldorf, www.dias-online.org